

an einem Nordosthang in lichthem Eichenmischwald. Der Standort ist erheblich feuchter und kühler.

In Höhle 1 (Tiefe etwa 6–8 m) wurden festgestellt:

<i>Inachis io</i> L.	9 Falter
<i>Aglais urticae</i> L.	12 Falter
<i>Scoliopteryx libatrix</i> L.	2 Falter

Höhle 2 (Tiefe etwa 3 m): ohne Funde

Höhle 3 (Tiefe etwa 10–12 m)

<i>Scoliopteryx libatrix</i> L.	15 Falter
<i>Triphosa dubitata</i> L.	4 Falter

Allgemeine Feststellungen:

Alle Falter saßen an den höchsten Stellen der stark zerklüfteten Höhlendecke. Auch an der tiefsten Stelle der Höhle 3, 10–12 m vom Höhleneingang entfernt, wurden noch 5 Falter von *Scoliopteryx libatrix* L. und 1 ♀ von *Triphosa dubitata* L. an der Decke sitzend festgestellt. 3 *Inachis io* L. und 2 Falter von *Scoliopteryx libatrix* L. saßen in je einer Gruppe dicht beieinander. Die Falter von *Triphosa dubitata* L. flogen bei mechanischer Berührung sofort ab, während die Tiere der 3 anderen Arten in ihrem Winterschlaf nicht zu stören waren.

Anschrift der Verfasser:

Dr. med. H. Löbel

DDR - 5400 Sondershausen

Straße des Roten Oktober 26

Gerhard Kaiter

DDR - 5400 Sondershausen

Straße des Sozialismus 10

ZUCHTBERICHTE

20. Erfolgreiche Zucht von *Eupithecia linariata* F. (Lep., Geometridae)

Die Zucht ist bei den Arten der Gattung *Eupithecia* eine grundlegende Voraussetzung, um saubere und gut bestimmbare Tiere zu erhalten. Selbst durch Genitaluntersuchung nicht trennbare Tiere der *absinthiata*-Gruppe sind im Raupenstadium gut zu unterscheiden. Auch andere leicht zu wechselnde Arten zeigen in der Biologie der Raupen große Unterschiede. Um *Eupithecia linariata* F zu züchten, sam-

melte ich am 11. Juli 1982 auf dem Kirschberg bei 4025 Lettin/Halle einen Plastebeutel voll Gemeines Leinkraut (*Linaria vulgaris* MILL). Einem Rat von Dr. H. LÖBEL folgend, packte ich das Leinkraut zu Hause in einen Stoffbeutel um und ließ es trocknen. Schon beim Umpacken fand ich 10 Raupen der gesuchten Art. Beim täglichen Nachsehen des langsam trocknenden Pflanzenmaterials fand ich stets weitere Raupen. Nach 14 Tagen waren offenbar keine Raupen mehr an den Pflanzen. Ich ließ den Beutel aber noch eine Woche hängen und untersuchte danach den Inhalt erneut sehr gründlich. Das Ergebnis waren noch 15 Puppen.

Die weitere Zucht der Raupen verlief einfach. In Klarsichtdosen füllte ich etwa 1 cm hoch Erde und legte darüber zwei bis drei Lagen Papier. Die Raupen fraßen noch einige Tage an den Blüten und Samen der beigefügten Leinkrautstengel. Die Verpuppung erfolgte meistens zwischen abgefallenen Blüten unmittelbar auf dem Papier. Einige wenige krochen zwischen das Papier. Die verpuppungsreifen Raupen sind sehr empfindlich gegenüber Störungen. Beim Futterwechsel unbeabsichtigt aufgerissene frische Kokons führten in jedem Falle zum Absterben der darin befindlichen Raupen. Trotz allem erhielt ich etwa 120 Puppen. Diese legte ich in eine mit Zellstoff ausgelegte Rahmbutter-Schachtel. Den Zellstoff feuchtete ich gelegentlich mittels eines Haarlack-Zerstäubers mit Wasser an, da Eupitheci-Puppen sehr leicht eintrocknen. Die Falter schlüpften im gleichen Jahr von Anfang bis Ende August. Die Schlupfzeit lag stets zwischen 18 und 20 Uhr. Ich brachte die Tiere ins Tötungsglas und stellte dieses in den Kühlschrank. Am anderen Abend präparierte ich. Dann ist die Totenstarre überwunden und die hohe relative Luftfeuchte im Glas, bedingt durch die Abkühlung, hält die Tiere spannweich.

Etwa ein Drittel der Puppen überliegt. Diese kommen einzeln in Papierröllchen und in den üblichen Puppenkasten. Diese Überwinterungsform ist für Eupitheci die günstigste. Ich konnte auf diese Art schon neun Monate Puppenruhe verlustlos überbrücken.

Anschrift des Verfassers:

Peter Leideritz

DDR - 4090 Halle-Neustadt, Block 150 2/27

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Leideritz Peter

Artikel/Article: [Zuchtberichte 42](#)